



# Vielfältige Wege führen zum Ziel

Das differenzierte bayerische  
Schulsystem



Im Zentrum des bayerischen Schulsystems  
steht:

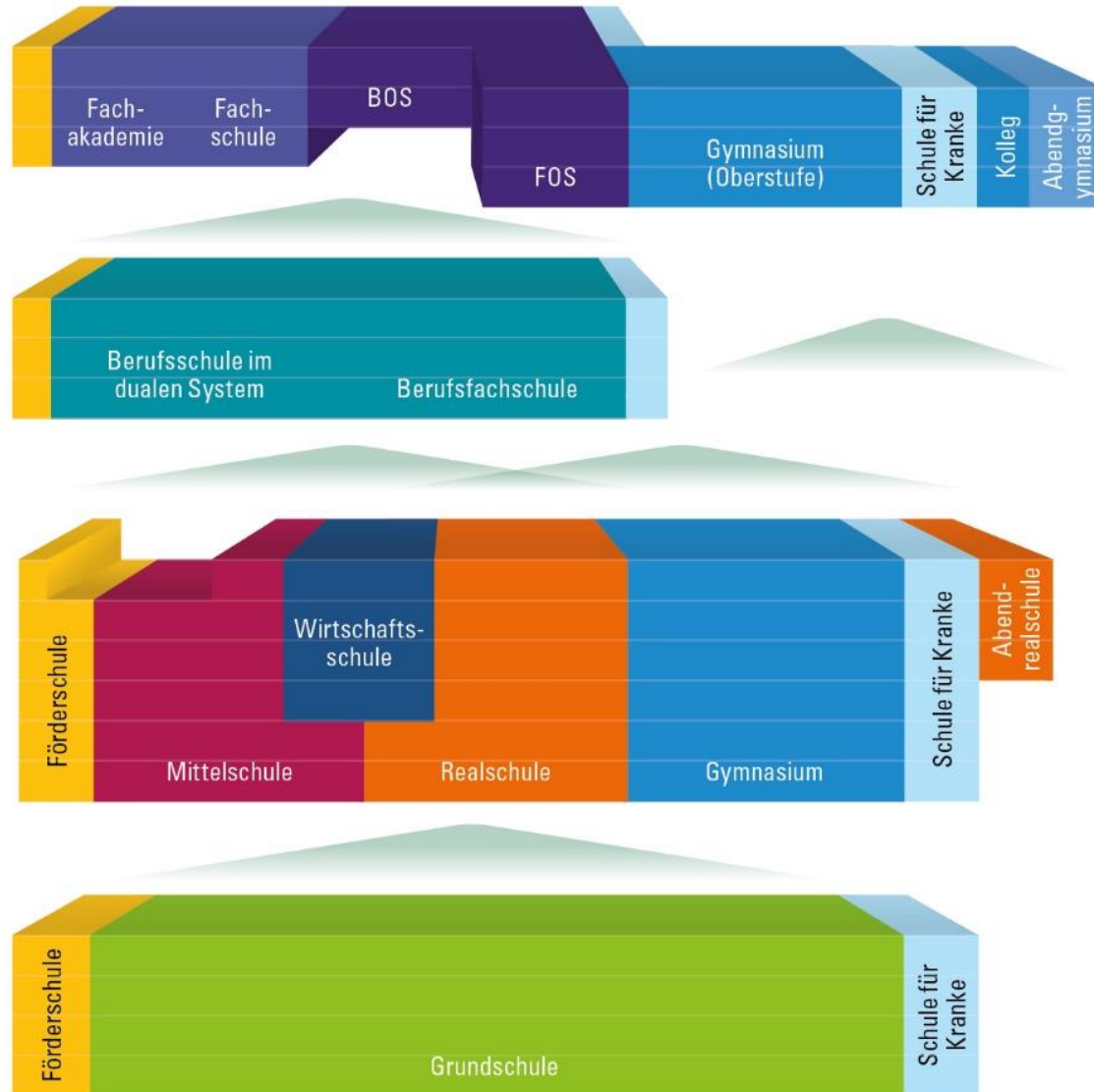


Ihr Kind und sein individueller Bildungsweg



Weil jedes Kind einzigartig ist und damit der Bildungsweg individuell wählbar sein soll:

- **Prinzip der Vielfalt:**  
13 Schularten
- **Prinzip der Weiterführung:**  
Kein Abschluss ohne Anschluss
- **Prinzip der Durchlässigkeit:**  
Möglichkeit des Schulartwechsels
- **Prinzip der inklusiven Schule:**  
Inklusion als Aufgabe aller Schularten



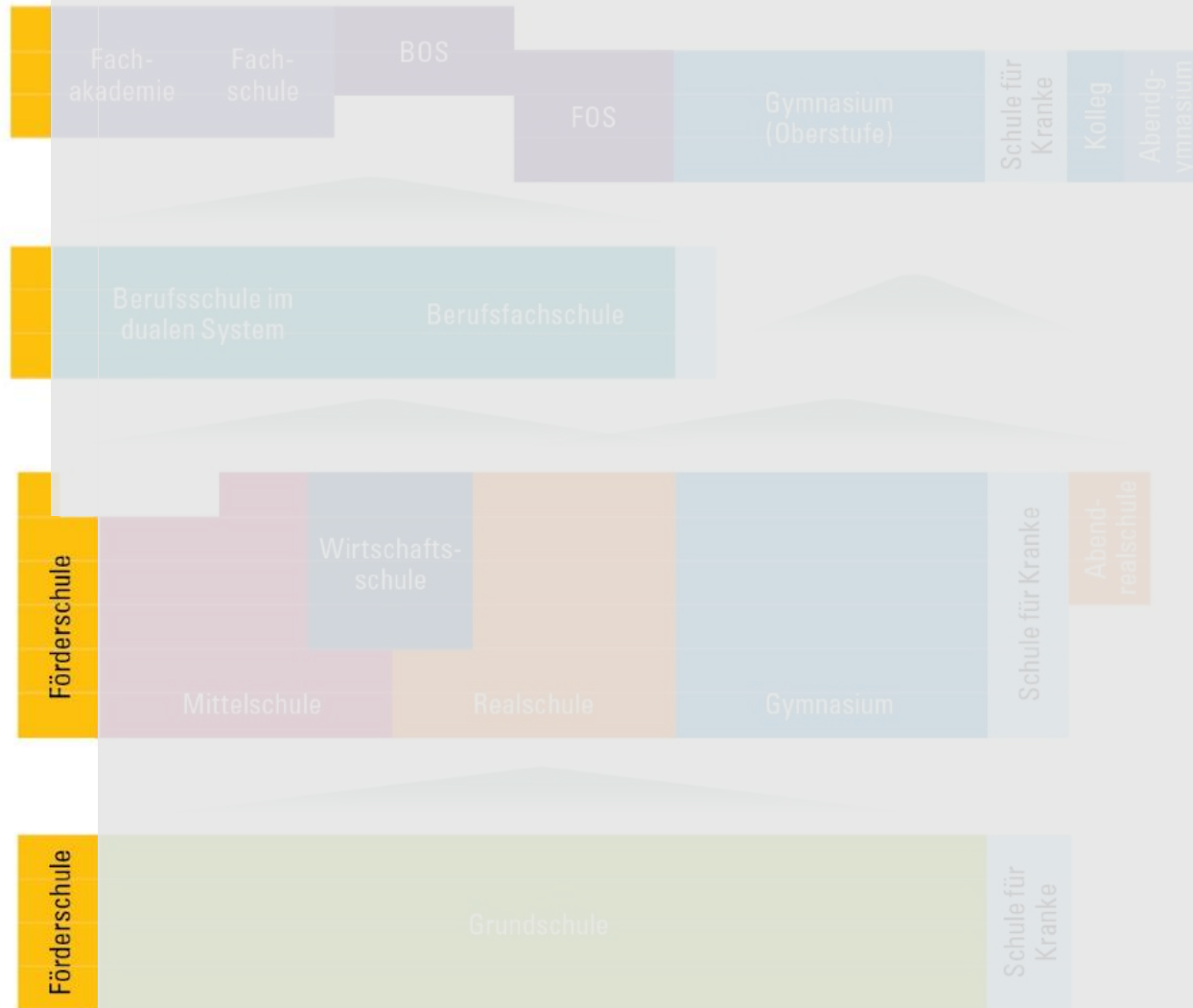


Die Staatliche Schulberatung gibt Orientierung im differenzierten bayerischen Schulsystem:

- Informationen zu unterschiedlichen schulischen Wegen nach der Grundschule
- Unterstützung bei allgemeinen schulischen Beratungsanliegen

Experten der Staatlichen Schulberatung  
an jeder Schule vor Ort sowie an neun  
zentralen Schulberatungsstellen in ganz  
Bayern:

- Beratungslehrkräfte aus allen Schularten
  - Schulpsychologinnen und  
Schulpsychologen aus allen Schularten
- ([www.schulberatung.bayern.de](http://www.schulberatung.bayern.de))





Verschiedene Förderschularten führen zu unterschiedlichen Abschlüssen.

Förderzentren mit Mittelschulstufe:

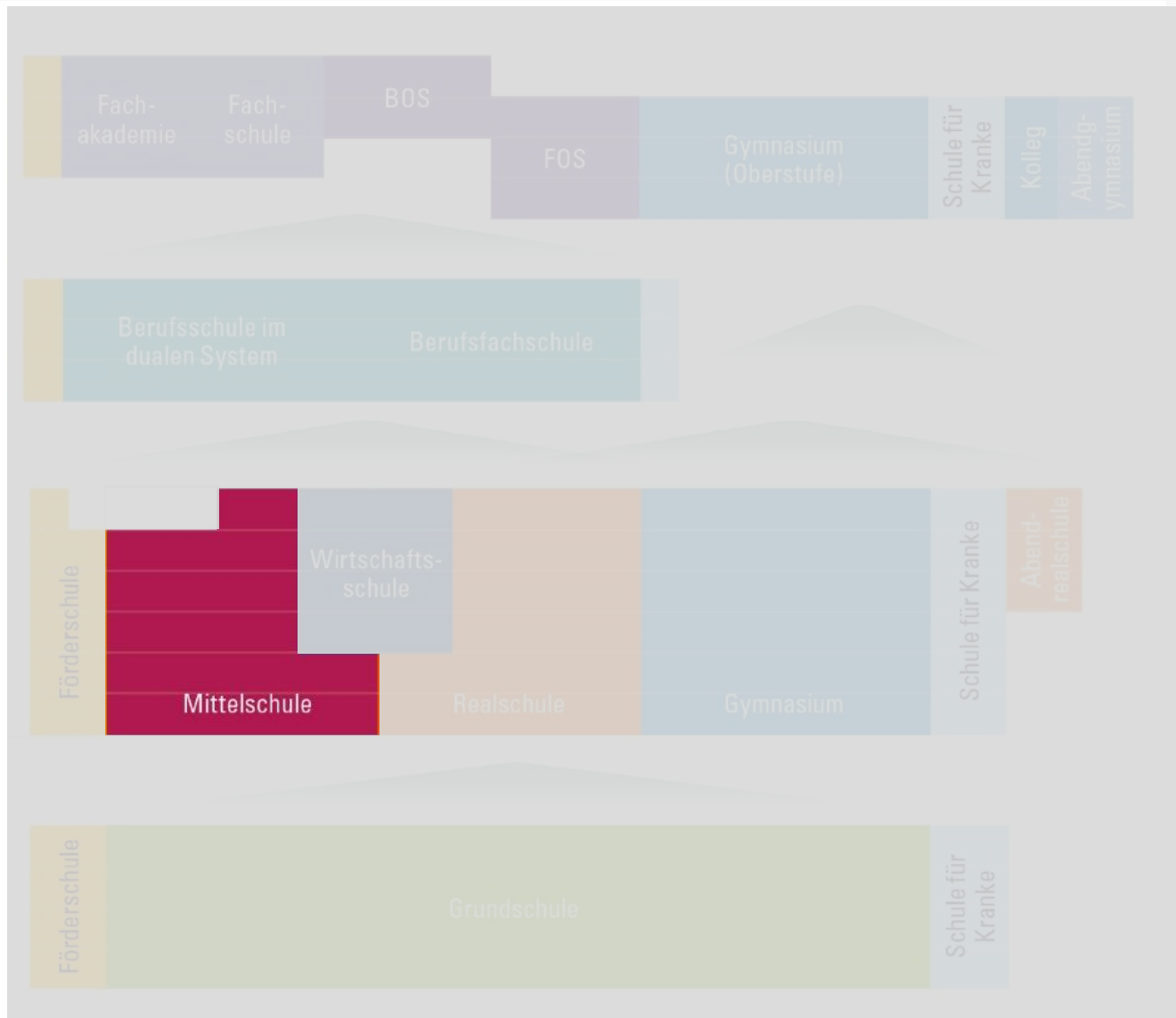
- Unterricht nach dem Klassleiterprinzip
- Vermittlung praxisorientierter Kompetenzen
- Angebot von Berufsorientierungsmaßnahmen und Vorbereitung auf die Berufswahl

Weitere Schulen zur sonderpädagogischen

Förderung führen zu allgemeinen Schulabschlüssen:

- Realschulen (Förderschwerpunkt (FSP) Sehen, Hören, körperliche und motorische Entwicklung, emotionale und soziale Entwicklung)
- Fachoberschulen (FSP Hören, körperliche und motorische Entw.)
- Berufsschulen (passgenaue Unterstützung als schulischer Partner der dualen Ausbildung in einem regulären oder vereinfachten Ausbildungsberuf)

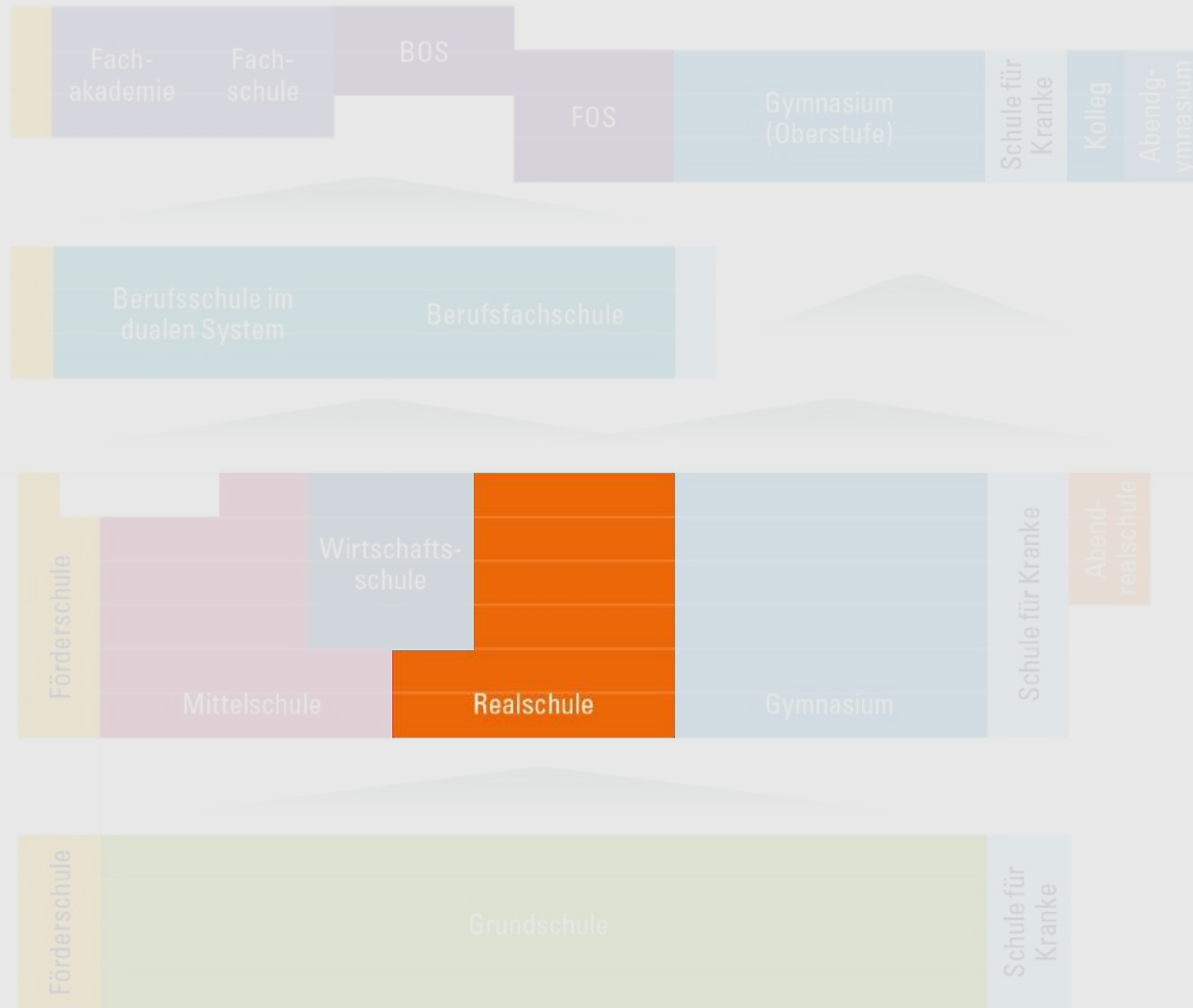






## Die Mittelschule vermittelt praxisorientierte Kompetenzen und berufliche Orientierung

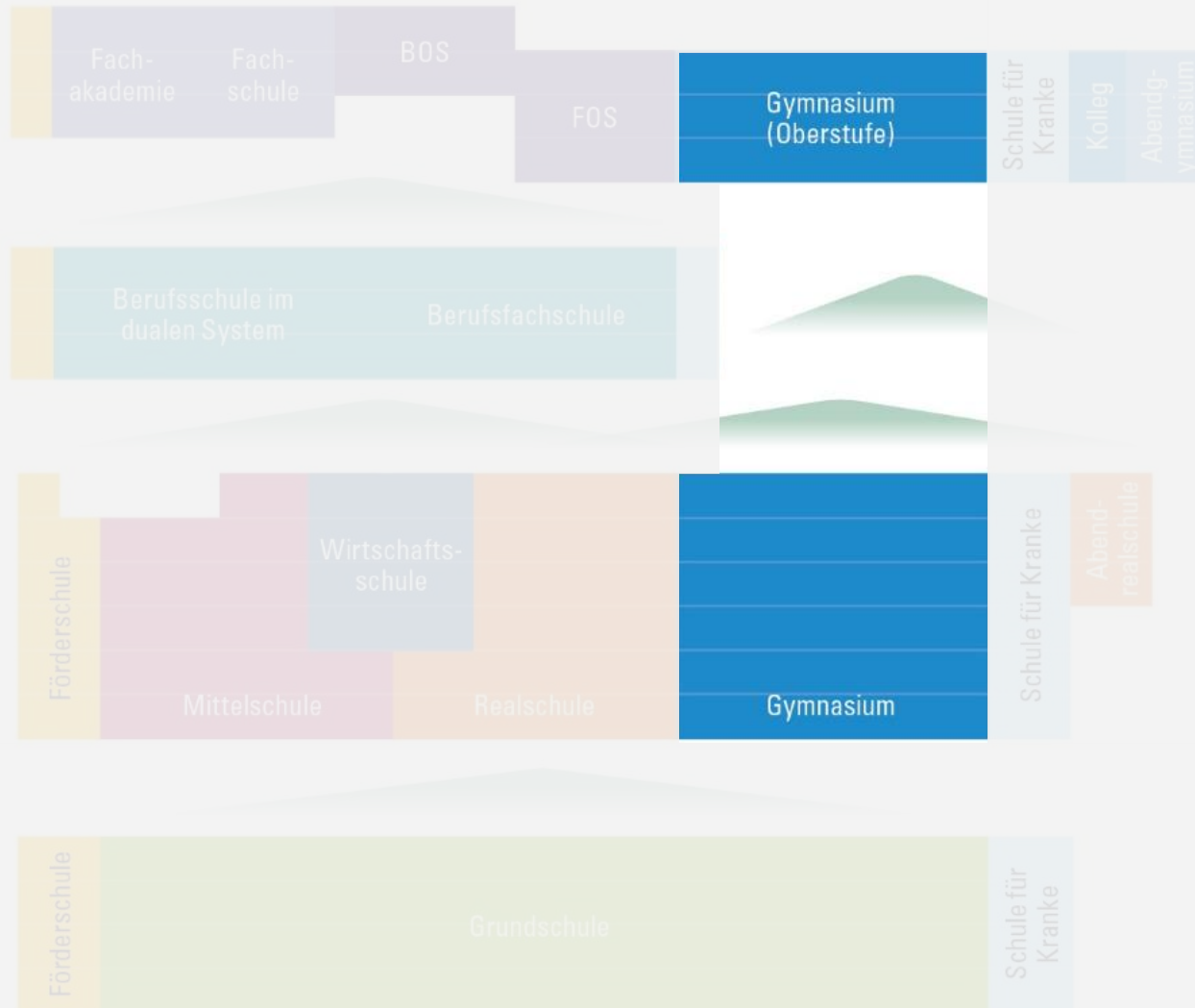
- Grundlegende Allgemeinbildung
- Vorbereitung auf eine qualifizierte Berufsausbildung oder eine schulische Weiterbildung
- Ausgeprägte Berufsorientierung durch
  - berufsorientierende Zweige
  - Berufsorientierungsmaßnahmen
  - Kooperationen mit der lokalen Wirtschaft
- Besondere Akzentuierung von individueller Förderung
- Unterricht nach dem Klassleiterprinzip





## Die Realschule vermittelt allgemeine und berufsvorbereitende Bildung

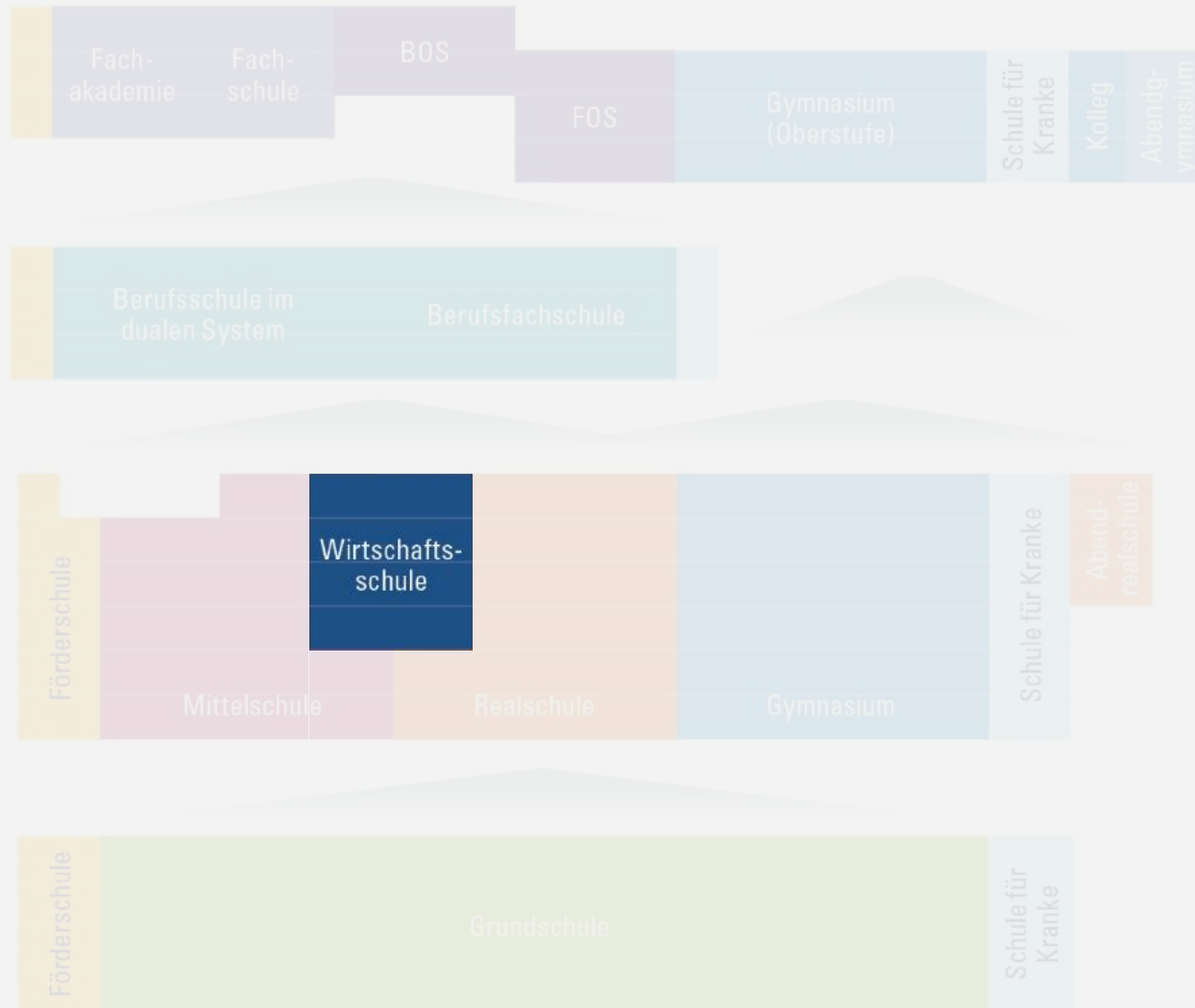
- Verbindung von Theorie und Praxis
- Grundlagen für eine qualifizierte Berufsausbildung und schulische Weiterbildung bis hin zur fachgebundenen und allgemeinen Hochschulreife
- Umfassendes Bildungsangebot (MINT<sup>21</sup> digital, Bilinguale Züge, Bestenförderung, international anerkannte Prüfungen DELF und Cambridge etc.)
- Pflichtfach Informationstechnologie





## Der direkte Weg zur allgemeinen Hochschulreife – Das Gymnasium vermittelt vertiefte Allgemeinbildung

- Förderung fächerübergreifenden, abstrakten und problemlösenden Denkens
- Vorbereitung auf Hochschulstudium oder qualifizierte berufliche Ausbildungswege
- verschiedene Ausbildungsrichtungen und Schwerpunkte (z.B. MINT / Sprachen / Wirtschaft bzw. Politik und Gesellschaft / Musisch)
- breites Fächerspektrum; mind. zwei Fremdsprachen; Pflichtfach Informatik





## Die Wirtschaftsschule richtet den Fokus auf die kaufmännische Grundbildung

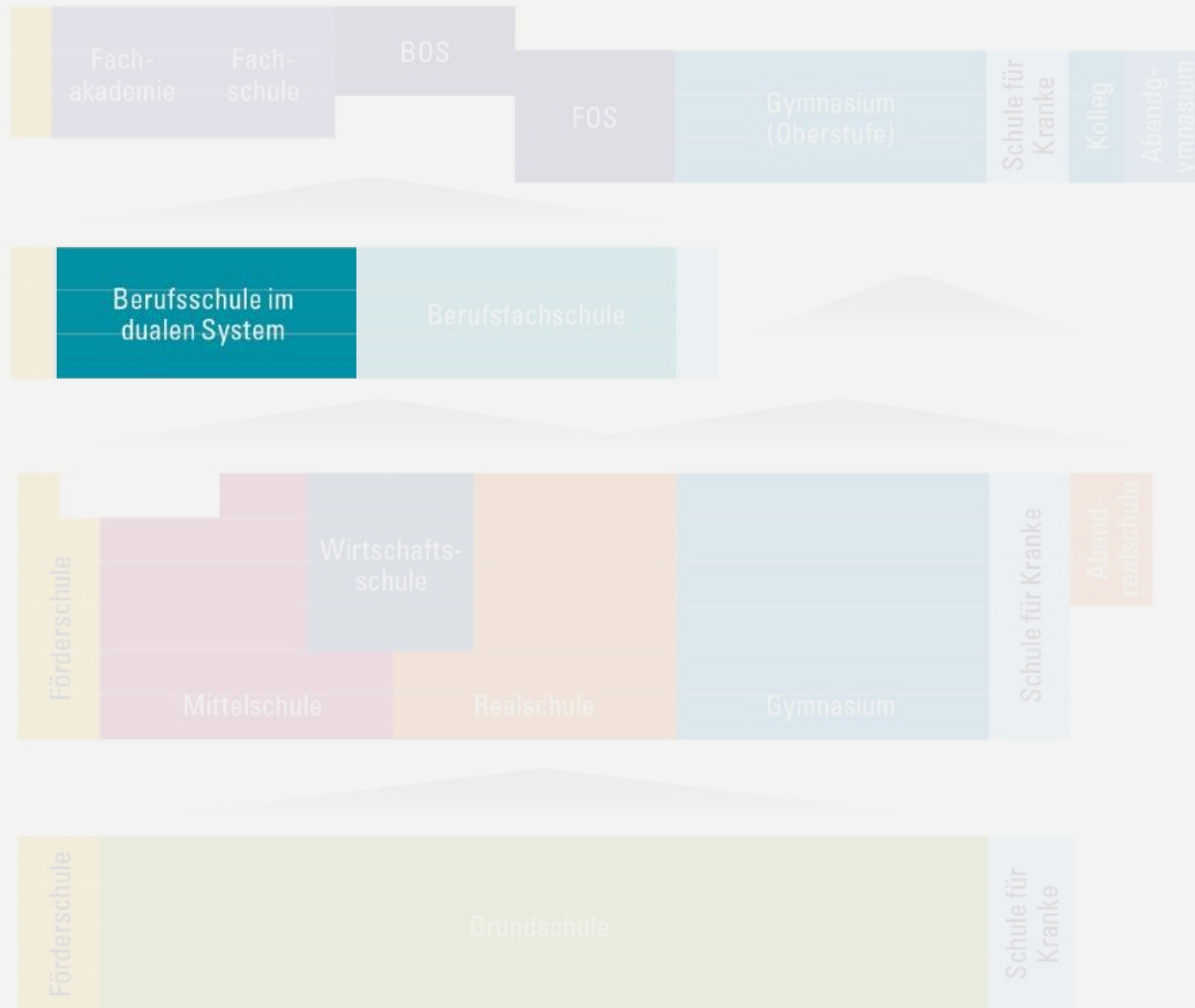
- Gleichzeitige Vermittlung von allgemeiner Bildung und beruflicher Grundbildung bereits ab Jahrgangsstufe 6 bzw. 7
- Vorbereitung auf Berufstätigkeit in Wirtschaft und Verwaltung durch vertiefte kaufmännische Grundbildung
- Durch mathematisch-naturwissenschaftliche Lehrplaninhalte: Zugang zu einer technisch-gewerblichen Berufsausbildung oder Fachoberschule (FOS) möglich
- Profulfach „Übungsunternehmen“





# Berufliche Bildung – Sprungbrett zu einer qualifizierten Berufstätigkeit

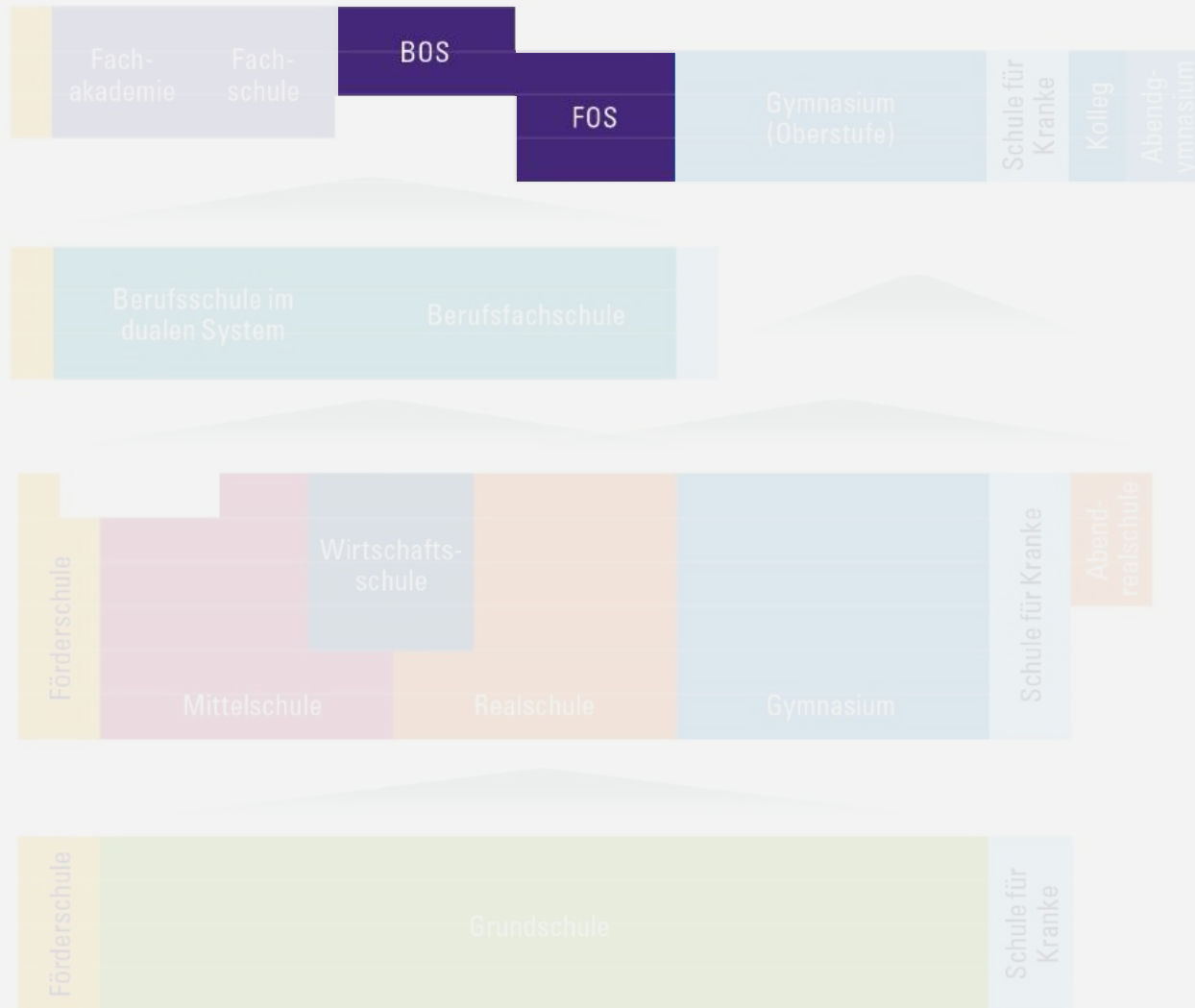
- Ausbildung von Fachkräften in
  - Berufsschule
  - Berufsfachschule
- Weiterbildung bzw. Erwerb der Hochschulreife
  - Fachschule
  - Fachakademie
  - FOS/BOS





## Berufsschule

- Duale Berufsausbildung in Berufsschule und Ausbildungsbetrieb
- Erwerb einer umfassenden beruflichen Handlungskompetenz für eine qualifizierte Berufstätigkeit in derzeit ca. 330 staatlich anerkannten Ausbildungsberufen
- Förderung der Allgemeinbildung
- Dauer: je nach Beruf und Vorkenntnissen 2 – 3 ½ Jahre





## Fachoberschule (FOS)

- Allgemeinbildung, Fachtheorie und fachpraktische Bildung
- Übertritt in die Jahrgangsstufe 11 nach Erwerb eines mittleren Schulabschlusses
- halbjährige fachpraktische Ausbildung in Jahrgangsstufe 11
- Auswahl unter insgesamt sieben Ausbildungsrichtungen
- Dauer: je nach Abschluss 2 bzw. 3 Jahre
- Abschlüsse: **Fachhochschulreife** (Jahrgangsstufe 11 und 12), **fachgebundene** oder **allgemeine Hochschulreife** (Jahrgangsstufe 13)



## Berufsoberschule (BOS)

- Allgemeinbildung und fachtheoretische Bildung unter Einbeziehung berufspraktischer Erfahrungen
- Eintritt in die Jahrgangsstufe 12 nach Erwerb einer Berufsausbildung oder mehrjähriger Berufserfahrung
- Ausbildungsrichtung gemäß beruflicher Vorbildung
- Erwerb des mittleren Schulabschlusses in der Vorklasse möglich
- Dauer: je nach Abschluss 1 bzw. 2 Jahre
- Abschlüsse: **Fachhochschulreife** (Jahrgangsstufe 12), **fachgebundene** oder **allgemeine Hochschulreife** (Jahrgangsstufe 13)



# Übergänge zwischen den weiterführenden Schularten

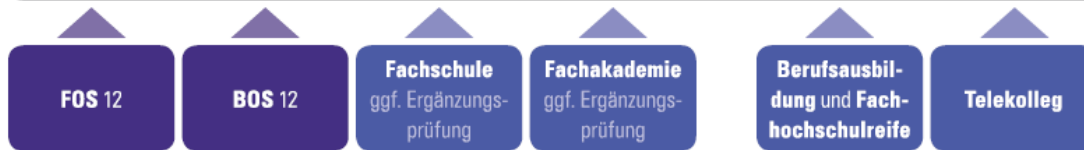
- Ein Wechsel zwischen den weiterführenden Schularten ist bei entsprechender Leistungsentwicklung des Kindes möglich.
- Nach einem Abschluss der Mittelschule:
  - Berufsausbildung: Berufsschule, Berufsfachschule
  - Im Anschluss: Fachschule bzw. Fachakademie oder Berufliche Oberschule (BOS)
- Nach dem mittleren Schulabschluss (an Mittel-, Real-, Wirtschafts-, Berufsschule oder Gymnasium):
  - Berufsausbildung (siehe oben)
  - Berufliche Oberschule (FOS)
  - Gymnasium (Oberstufe)

# Verschiedene Ziele, viele Wege

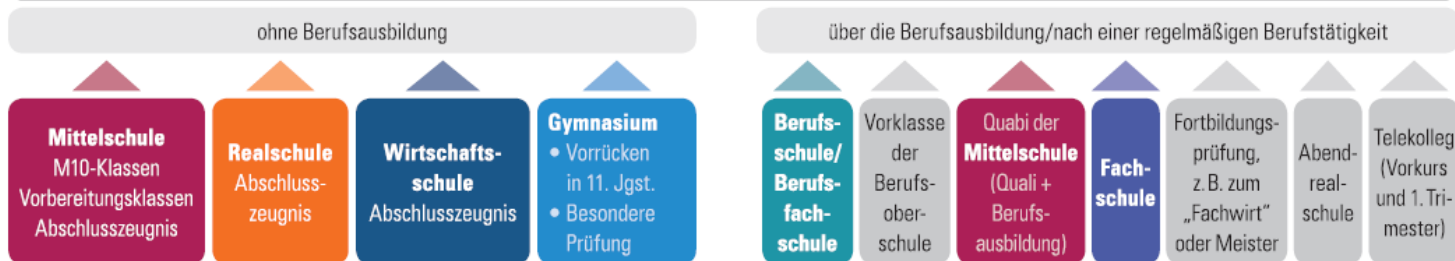
## Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur\*)



## Fachhochschulreife (Fachabitur)



## Mittlerer Schulabschluss



\* Das Abitur schließt die Berechtigung des Fachabiturs mit ein.

\*\* Ohne zweite Fremdsprache fachgebundenen Hochschulreife





## Weitere Wege

- Schulen des Zweiten Bildungswegs (Kollegs, Abendrealschulen, Abendgymnasien)
- (fachgebundene) Hochschulzugangsberechtigung für Meister und Gleichgestellte bzw. Gesellen und Gleichgestellte
- Schule für Kranke
- ...

## Weitere Informationen

[www.km.bayern.de](http://www.km.bayern.de)

- detaillierte Informationen zu allen Schularten, auch mit Videos und Fakten zum Download
- Schulsuche

[www.schulberatung.bayern.de](http://www.schulberatung.bayern.de)

- zentrale Ansprechpartner an den Staatlichen Schulberatungsstellen; Beratungsangebote
- „Mein Bildungsweg“: Online-Tool zu möglichen Anschlüssen im Bildungssystem
- Rechtliche Grundlagen

[www.km.bayern.de/inklusion](http://www.km.bayern.de/inklusion)

- Informationen für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf
- Hinweise auf Beratungsangebote (auch am Schulamt)

# DANKE für Ihre Aufmerksamkeit



Stephanie Küssner, Beratungslehrerin

[schulberatung.kuessner@web.de](mailto:schulberatung.kuessner@web.de)

Tel. 0921-25333 (Sekretariat Graser-Grundschule)